

2. BUNDESLIGA PROB

BSV Wulfen holt US-Boy Rodriguez Sherman

20.12.2011 | 19:04 Uhr



Foto:

Am gestrigen Dienstagmittag bestätigten die BSV Münsterland Baskets Wulfen die Meldung der WAZ aus der Montagsausgabe: Für den Rest der laufenden Saison wird ein dritter Amerikaner das Trikot der Wulfener tragen. Rodriguez Sherman wechselt mit sofortiger Wirkung nach Wulfen.

Weihnachten ist zwar erst in ein paar Tagen, doch bereits jetzt konnte die sportliche Leitung des BSV Wulfen ihrem Trainer Sebastian Borgmann ein kleines Geschenk präsentieren. Aufbauspieler Rodriguez Sherman wechselt mit sofortiger Wirkung von der Kent State University zum BSV und soll in Zukunft vor allem den etatmäßigen Spielmacher Steve Briggs entlasten.

„Man hat in den letzten Begegnungen besonders gegen Leverkusen und in Vechta gesehen, dass Steve Briggs nicht über 40 Minuten unser Spiel lenken kann. Am Ende fehlte oft einfach die Konzentration, weshalb wir uns entschieden haben, mit Rodriguez Sherman einen weiteren Pointguard zu holen“, begründete BSV-Vorsitzender Markus Zöllner die Verpflichtung des 24-Jährigen. Mit einer Körpergröße von 1,88 Metern bringt Sherman zudem gute körperliche Voraussetzungen mit nach Wulfen und kann so bei Bedarf auch auf den Flügel ausweichen. „Mit seiner Körpergröße kann Rod natürlich nicht nur als Pointguard, sondern auch auf dem Flügel eingesetzt werden. So haben wir noch mehr Optionen“, erklärt Zöllner.

Während seiner Zeit an der Kent State University in Ohio erzielte Sherman im Schnitt 12,6 Punkte pro Spiel und belegte mit seinem Team zweimal den ersten Platz in der Mid-American Conference der NCAA Division I. Dabei gehörte der Pointguard stets zur Startformation und war eine der Säulen im Spiel seiner Mannschaft.

Auch BSV-Trainer Sebastian Borgmann zeigte sich sehr angetan von der Verpflichtung Shermans und erhofft sich durch den neuen US-Boy mehr Ruhephasen für seinen etatmäßigen Aufbauspieler Steve Briggs: „Rod wird uns im Aufbau mit Sicherheit die nötige Entlastung bringen. Wir erhoffen uns, dass Steve nun auch mal länger pausieren kann, um in den entscheidenden Schlussminuten im Vollbesitz seiner Kräfte zu sein.“ Auch die gute Ausbildung in den USA und Shermans Ruf als Teamplayer

und hat dort seine mannschaftsdienliche Spielweise gezeigt. Dasselbe erwarten wir uns auch hier von ihm“, so Borgmann. Dass mit Rodriguez Sherman nun ein dritter US-Amerikaner das Wulfener Trikot trägt, sieht Markus Zöllner nicht als Problem an: „Das ist ein ganz normales Prozedere, das ganz viele Vereine gerade zum jetzigen Zeitpunkt der Saison durchführen“, so Zöllner, der allerdings fest davon überzeugt ist, dass die Neuverpflichtung besser einschlagen wird, als Tony White in der vergangenen Spielzeit: „Ich denke Rod bringt definitiv mehr Qualität mit sich und wird eine echte Verstärkung für unser Team sein.“

Wann der Spielmacher das erste Mal deutschen Boden unter den Füßen hat, steht allerdings noch nicht fest. Auf Wulfener Seite hofft man, dass Sherman noch vor dem Jahreswechsel in Deutschland landet und sich direkt mit der Mannschaft auf das Derby gegen die BG Dorsten am 7. Januar vorbereiten kann. „Wir sind gerade dabei, die Verträge zu unterzeichnen. Der Spieler hat seine Unterschrift bereits unter den Vertrag gesetzt, wir werden dies nun ebenfalls tun. Dann können wir eigentlich nur hoffen, dass mit den Flügeln alles glatt läuft“, hofft Zöllner den „Neu-Wulfener“ bald persönlich begrüßen zu können.

Rouven Chlebna